

„Die Bucht“ – ein Film für die Schule?

Stand Januar 2013

Seit der Film „Die Bucht“ im Jahr 2009 in den Kinos angelaufen ist, sind die blutigen Geschäfte der japanischen Fischer während der alljährlichen Delfintreibjagden verstärkt in die öffentliche Kritik geraten. Neben der dramatischen Undercover Aktion der Aktivisten, die das grausame und blutige Treiben in geheimer Mission für die Öffentlichkeit dokumentieren wollten, enthält der Film aber auch viele spannenden Hintergrundinformationen darüber wie (Walfang-)Politik gemacht wird.

Wir finden ein Film, den man in der **Sekundarstufe** – zumindest in Ausschnitten – zeigen kann, um mit den Schülern über Themen wie Tierrechte, Walfang und Delfinarien zu diskutieren.

Der Film gewann einen Oscar als bester Dokumentarfilm im März 2010.

Hintergrundinformation zu Treibjagden in Japan:

Von September bis in den April finden in Taiji Delfintreibjagden statt. Während dieser unglaublich grausamen Praxis werden Delfine sowohl auf offener See getötet als auch in die Bucht von Taiji getrieben, die danach mit Netzen abgeriegelt wird, um ein Entkommen der Tiere zu verhindern. Hier werden sie wegen ihres Fleisches direkt mit Messern geschlachtet, in ein Schlachthaus gebracht oder lebendig an Marineparks und Aquarien rund um den Globus verkauft. Die jährlichen Fangquoten der Regierung für diese Treibjagden belaufen sich auf Tausende Tiere und schließen verschiedene Arten von kleinen Walen und Delfinen wie zum Beispiel Große Tümmler, Streifendelfine, Fleckendelfine, Kleine Schwertwale und Kurzflossen-Grindwale ein, die getötet werden oder mit anderen lebendig in Gefangenschaft verbracht werden. Die brutale Jagd kann sich über mehrere Tage hinziehen, in denen Tiere gefangen genommen werden und sich ängstigen.

Japanischen Konsumenten wird Delfinfleisch aus Treibjagden verkauft, das gefährlich hohe Werte von Quecksilber enthält – und oftmals fälschlicherweise als Walfleisch (von Großwalen) etikettiert ist.

Obwohl Taiji die Hochburg der aktuellen Treibjagden in Japan ist, besteht die Möglichkeit, dass auch der Ort Futo seine Jagden wieder aufnimmt. Futo wird noch immer eine Quote von über 400 Delfinen zugestanden, die es jederzeit bejagen darf. Die letzte Treibjagd fand dort 2004 statt. In der Jagdsaison 2010 wurden 1276 Delfine getötet und während der Saison 2010 – 2011 281 Tiere an Vergnügungsparks verkauft.

Es ist wichtig, zu wissen, dass die Fischer in Taiji – wenn sie keine Treibjagden durchführen - auch an Harpunenjagden und dem so genannten ‚Küstenwalfang‘ auf Delfine, Kleine Schwertwale und Pilotwale teilnehmen. Die unterschiedlichen Jagdtypen sorgen dafür, dass Delfine vor Japan das ganze Jahr über ins Visier der Jäger geraten. Die Gesamtquote für Kleinwale und Delfine aller Jagden (Harpunenjagd, Treibjagd, Küstenwalfang) in Japan liegt für die Jagdsaison 2012 – 2013 bei 17.217 Tieren.

Delfine aus den Treibjagden werden für Shows oder Schwimmprogramme in Delfinarien innerhalb Japans und der ganzen Welt transportiert. Die aktuellsten Transporte von Delfinen aus den Jagden

„Die Bucht“ – ein Film für die Schule?

von Taiji gingen nach Ägypten, in die Ukraine, Armenien, Thailand, Saudi Arabien, die Türkei, Iran und China. Zudem deuten unsere Quellen daraufhin, dass noch immer Genehmigungen, während der Treibjagden auch Orcas für Aquarien zu fangen, ausstehen.

Leider gibt es keinerlei Zeichen von lokalen Behörden, die darauf hindeuten, dass die Treibjagden ein Ende haben werden. Tatsächlich wurden Pläne für eine ‚Wal-Farm‘ vorgestellt, in der Wale und Delfine für Touristen gehalten werden sollen, Schwimmprogramme inklusive. Die Behörden der Stadt deuteten an, dass die Jagden trotz dieser Pläne weitergehen werden. Die WDC glaubt, dass die ‚Wal-Farm‘ nur ein weiterer Weg für Taiji ist, Wale und Delfine auszubeuten neben den anderen Einrichtungen, die von den brutalen Jagden profitieren, wie dem Taiji Whale Museum, den Schwimmprogrammen, die jährlich im Sommer in der Bucht stattfinden und dem „Dolphin Base and Resort“, wo Touristen mit den Lebendfängen der Treibjagden schwimmen können, bevor sie trainiert und an Einrichtungen auf der ganzen Welt geliefert werden.

Viele Japaner sind sich nicht bewusst, dass diese Jagden in ihrem Land stattfinden. Die japanische Fischerei-Agentur hält Fischer dazu an, Beweise der Jagden vor der Öffentlichkeit zu verbergen. Die Delfine werden verdeckt von Planen und Zelten geschlachtet.

Was WDC dagegen tut:

Schon vor den Dreharbeiten zu „Die Bucht“ unterstützte WDC Filmer wie z.B. Hardy Jones und Autoren wie Hans-Peter Roth (Co-Autor der „Bucht“), um die japanischen Behörden unter Druck zu setzen. Mit Aktivisten vor Ort setzten wir uns dafür ein, das brutale Geschehen zu verhindern oder zumindest öffentlich zu machen. Durch wissenschaftliche Analysen konnten wir ein öffentliches Statement gegen die Treibjagden und eine Verurteilung durch eine US-Resolution erreichen. Mit japanischen Kooperationspartnern führen wir zudem Bildungsprojekte in Japan durch, um einen langfristigen Wertewandel in der Gesellschaft zu unterstützen.

Was jeder tun kann:

Keine Delfinarien besuchen! Die Nachfrage und die sehr großen Summen, die durch die Lebendfänge eingenommen werden, fördern und unterstützen das Interesse der Fischer an einer Fortführung der Treibjagden. Mehr Unterrichtsideen dazu finden Sie unter www.wale.org/kids/lehrer

Protestieren, in Form von Email-Petitionen oder auf öffentlichen Veranstaltungen z.B. sogenannten Dolphin Days – und sich weiter informieren unter www.whales.org

Spenden, um die Arbeit von Aktivisten und Wissenschaftlern zu ermöglichen und die Behörden damit unter Druck zu setzen. Ab 60 Euro können z.B. Klassenpatenschaften für einen Wal oder Delfin abgeschlossen werden www.delfinpatenschaft.de

„Die Bucht“ – ein Film für die Schule?

Tipps und Links:

Izumi Ishi ist ein japanischer Fischer aus Futo, der früher aktiv an Treibjagden teilgenommen hat. Heute betreibt er engagiert ein kleines Walbeobachtungsunternehmen und setzt sich aktiv für ein Ende der Treibjagden ein. Er hat ein Facebook-Profil, in dem er seine Verbundenheit zu den Tieren immer wieder sehr persönlich ausdrückt ...

www.diebucht.ch Alle Informationen über den Film, die Autoren usw.

www.Bluevoice.org Website des Amerikaners und langjährigen Aktivisten Hardy Jones

www.walfang.org Hintergrundinformationen zum Walfang und aktuelle Berichte von den Treffen der Internationalen Walfangkommission (IWC)

www.whales.org Aktuelles und Wichtiges über Treibjagden

www.walrecht.de bzw. www.cetaceanrights.org Die „Helsinki Group“ spricht sich mit einer Deklaration für „Personenrechte“ für Wale und Delfine aus und gibt dafür eine Menge guter Gründe an.

www.wale.org/kids/lehrer mehr Ideen und Aktionen zum Thema Wale und Delfine / Walschutz / Umweltschutz / Bildung für nachhaltige Entwicklung für Unterricht und Schule.

„Die Bucht“ ist auch als Buch erhältlich. Direkt bestellen unter kontakt@whales.org oder 089 61002393

„Die Meerjungfrau und die Delfine“ – ein kleiner Film für jüngere Kinder, der einfühlsam über die Tradition der japanischen Treibjagden berichtet. www.wale.org/kids/delfinarien -> mehr Videos



Foto: Hans Peter Roth